

Dokumentation

eStab

v0.9.20

Der Computer unterstützte Nachrichtenvordruck

Autoren

Dipl.-Ing. Hans Josef Landmesser

stellv. Leiter IuK Einheit des Kreises Heinsberg

Dipl.-Ing.(FH) Marc Rawer

FK EM S1

© 2005 bis 2010 Dipl.-Ing. Hans-Josef Hajo Landmesser

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Installation.....	4
1.1 XAMP.....	4
1.1.1 PHP.INI Parameter einstellen.....	4
1.2 Installation eStab.....	6
1.3 Grundeinstellungen für eStab.....	7
1.3.1 Datenbankparameter.....	7
2. Einsatzerstellen.....	8
2.1 Einsatzname.....	8
2.2 Empfängermatrix.....	9
3. Arbeiten mit eStab.....	11
3.1 Der Fernmelder.....	12
3.1.1 Nachrichteneingang.....	14
3.1.2 Nachrichtenausgang.....	16
3.1.3 Nachrichteneingang mit Anhang.....	16
3.1.4 „2. Sichtung“.....	17
3.2. Der Sichter.....	19
3.3. Die S-Funktion / Fachberater.....	21
4. Kategorien.....	24
4.1. S2-Kategorien.....	24
4.2 persönliche Kategorien.....	26
5. Das Einsatztagebuch ETB.....	27
6. Einsatzabschliessen / Dokumentation sichern.....	29
ANHANG.....	31

Vorwort

Im Jahre 2005/2006 wurde im Kreis Heinsberg ein ELW2 nach DIN 14507 Teil 3 beschafft. Hierzu wurde ein ehemaliger Überlandbus erworben und in eigenleistung Umgebaut und mit Technik bestückt.

Führungstechnisches Neuland wurde mit der IT-Ausstattung begangen. Zunächst ohne Kenntnis der einzusetzenden Software wurden ein Server, sieben Notebooks und vier festeingebaute Computersysteme beschafft und im ELW2 verladen. Als mögliche Software wurden verschiedene Softwarepakete betrachtet. Allen gemein war eine hohe Komplexität in der Informationsverarbeitung als auch der Bedienung.

Aus diesen Erkenntnissen heraus wurde begonnen eine Software zu entwickeln, die den vierfach Nachrichtenvordruck virtualisiert. Dieses Konzept überzeugte die Führungskräfte des Kreises Heinsberg beginnend mit dem Kreisbrandmeister mit seinen stellvertretern sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren der Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg.

Sehr grosser Wert wird auf eine starke Ähnlichkeit mit der Papiervariante gelegt insbesondere um einen schnellen Einstieg in die Software zu gewährleisten.

Mitte 2007 beteidigte sich das THW Emmerdingen repräsentiert durch Marc Rawer und Eric Mühle an der Entwicklung der Software. Aus dieser Richtung flossen auch viele inovative Ideen ein.

1. Installation

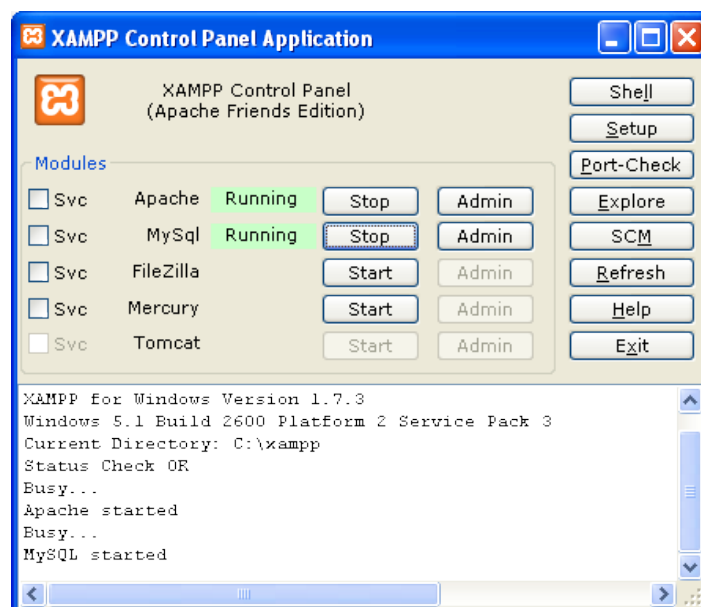
Die Installation gliedert sich in 4 Abschnitte. Im ersten Abschnitt wird der Webserver und der SQL-Server installiert. Hieran anschliessend müssen erforderliche Parameter in der PHP.INI angepasst werden.

1.1 XAMP

XAMP ist eine freie Software die unter der URL: <http://www.apachefriends.org/de/xampp.html> heruntergeladen werden kann. Hier stehen Versionen für Windows und Linux zur Verfügung.

Bei der Erstellung dieser Dokumentation verwenden wir die Datei „xampp-win32-1.7.3.exe“. Nach dem Herunterladen der Datei wird diese entsprechend der Installationsanleitung installiert.

Nach der Installation kann mit einem Browser (vorzugsweise Firefox) geprüft werden ob die Installation erfolgreich war. Hierzu muss im „XAMPP Control Panel“ der Webserver „Apache“ und die Datenbank Anwendung „MySQL“ gestartet werden. Im Browser sollte dann der Aufruf „http://localhost/“ die XAMPP-Seite zeigen.



1.1.1 PHP.INI Parameter einstellen

<Installationslaufwerk>:\xampp\php\php.ini

Im Dateiansatz muss die korrekte Zeitzone eingestellt sein.

[Date]

; Defines the default timezone used by the date functions

; http://php.net/date.timezone

date.timezone = "Europe/Berlin"

Bei der Erstellung der Dokumente für die Rückfallebene sollte ausreichend Speicher zur Verfügung stehen 128MB sollten hier ausreichend sein.

[PHP]

; Maximum amount of memory a script may consume (128MB)

```
; http://php.net/memory-limit
memory_limit = 128M

; Maximum execution time of each script, in seconds
; http://php.net/max-execution-time
; Note: This directive is hardcoded to 0 for the CLI SAPI
max_execution_time = 60

;;;;;;;;;;;;;;;;;
; File Uploads ;
;;;;;;;;;;;;;;;;;

; Whether to allow HTTP file uploads.
; http://php.net/file-uploads
file_uploads = On

; Temporary directory for HTTP uploaded files (will use system default if not
; specified).
; http://php.net/upload-tmp-dir
upload_tmp_dir = "\xampp\tmp"

; Maximum allowed size for uploaded files.
; http://php.net/upload-max-filesize
upload_max_filesize = 128M
```

1.2 Installation eStab

Die Installation von eStab ist vergleichbar einfach. Das Archive in der eStab gepackt ist, beinhaltet die vollständige Verzeichnisstruktur und kann somit in das Verzeichnis:

<Installationsverzeichnis>:\xampp\htdocs

entpackt werden. Somit ergibt sich folgende Verzeichnisstruktur :

```
--kats
  +---4fach
  |   +---css
  |   +---design
  |   |   +---HL0001
  |   |   +---HS
  |   |   +---mr
  |   |   +---second
  |   |   \---simple
  |   +---Print
  |   \---upload000
  +---4fadm
  +---4fbak
  |   +---fonts
  |   \---fpdf
  |       +---doc
  |       +---font
  |       |   \---makefont
  |       \---tutorial
  +---4fcfg
  +---4fcss
  +---4fsym
  +---fmdubb
  +---konobj
  +---language
  |   +---english
  |   \---german
  +---stabetb
  \---stabinfo
```

Um beim Aufruf des Wurzelverzeichnisses des Webservers nicht auf der Seite von XAMPP zu gelangen, kann man eine Weiterleitung einbauen. Hierzu muss ins Wurzelverzeichnis eine *index.html* Datei mit folgendem Inhalt angelegt werden:

```
<!doctype html public "-//W3C//DTD HTML 4.0 //EN">
<html>
<meta http-equiv="refresh" content="0; URL=http://localhost/kats/index.php">
<meta http-equiv="expires" content="0">
<head>
<title>Inside</title>
</head>
</body>
</html>
```

Diese Indexdatei bewirkt einen unmittelbaren Neuaufruf der Seite mit der URL.

Wenn alles funktioniert, sollte das Startmenü von eStab erscheinen.

1.3 Grundeinstellungen für eStab

Nach der Installation müssen Parameter zur Kommunikation mit der Datenbank eingestellt werden. Hierzu gehören der Benutzer und sein Passwort sowie die Adresse des MySQL-Servers.

Administrative Maßnahmen

EINSATZ erstellen	Anlegen eines neuen Einsatzes. Es wird eine Datenbank und ein Verzeichnis angelegt.
Empfängermatrix bearbeiten	Bearbeiten der Empfänger (Fachberater) im Sichtbereich sowie der Funktionen die sich anmelden können.
EINSATZ beenden	Abschiessen eines Einsatzes. Alle Tabellen der Datenbank werden als CSV-Datei in das Einsatzverzeichnis gespeichert.
Grafik zurücksetzen	Zurücksetzen des Grafiklags in der Datenbank.
Grafiken erzeugen	Es wird versucht 50 Nachrichten in Grafiken zu konvertieren. Gegebenenfalls muß der Prozess mehrmals gestartet werden.
Datenbankparameter eingeben	Anlegen der Datenbankparameter: Serveradresse, Datenbankbenutzer, Tabellenpräfix usw.
Datenbankverbindung prüfen	Hiermit kann geprüft werden ob mit den gegebenen Einstellungen eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden kann.
Anlegen der Datenbank und der Tabellen	Die Datenbank und die erforderlichen Tabellen werden angelegt, soweit diese nicht schon vorhanden sind.
Konfigurationsdatei	Listet den Inhalt der config.inc.php Datei auf.
PHP Info	Informationssseite zur PHP Installation

1.3.1 Datenbankparameter

Für die Datenbankverbindung stehen im Hauptmenü / Administrative Massnahme drei Funktionen zur Verfügung.

Datenbankparameter eingeben	Anlegen der Datenbankparameter: Serveradresse, Datenbankbenutzer, Tabellenpräfix usw.
Datenbankverbindung prüfen	Hiermit kann geprüft werden ob mit den gegebenen Einstellungen eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden kann.
Anlegen der Datenbank und der Tabellen	Die Datenbank und die erforderlichen Tabellen werden angelegt, soweit diese nicht schon vorhanden sind.

Datenbankeinstellungen!

Datenbankparameter

Hostname oder IP-Adresse des Datenbankservers <i>localhost</i> :	<input type="text" value="localhost"/>
Datenbankbenutzer :	<input type="text" value="root"/>
Passwort :	<input type="password"/>
Tabellenpräfix Zeichenfolge die den Tabellennamen vorangestellt wird :	<input type="text" value="nv_"/>

Formular:

„Datenbankparameter eingeben“:

Mit „*Hostname oder IP-Adresse*“ wird festgelegt unter welcher Adresse der MYSQL-Server erreicht werden kann (Mit eStab wird immer mit dem Standardport 3306 von MySQL verbunden).

„localhost“ entspricht der IP-Adresse 127.0.0.1 und kennzeichnet den lokalen Loopback-Adapter.

Der „*Datenbankbenutzer*“ und das „*Passwort*“ werden verwendet um ausreichende Zugriffsrechte auf die Datenbank zu erhalten. Bei einer Standartinstallation von XAMPP ist der Benutzer „root“ mit dem leerem Passwort.

Für die verwendeten Tabellen lässt sich mit „*Tabellenpräfix*“ eine für die Tabellennamen vorangestellte Zeichenkette festlegen.

2. Einsatzerstellen

Das Menü zur Anlage eines neuen Einsatz gliedert sich in zwei Anschnitt:

1.Einsatz/Datenbankname

2.Vorgabe für die Anschrift der eigenen Führungsstelle sowie dem eigenen Hoheitszeichen.

EINSATZ erstellen	Anlegen eines neuen Einsatzes. Es wird eine Datenbank und ein Verzeichnis angelegt
Empfängermatrix bearbeiten	Bearbeiten der Empfänger (Fachberater) im Sichterbereich sowie der Funktionen die sich anmelden können

Einsatzdaten

Einsatzname/ Datenbankname :	<input type="text" value="estab_23012010"/>	Keine Sonderzeichen oder Umlaute Beispiel: "e_15jun2006" <input type="checkbox"/> Es besteht keine Verbindung zur Datenbank. Bitte unter "Datenbankparameter eingeben" die Parameter prüfen <input checked="" type="checkbox"/> Verbindung zur Datenbank ist in Ordnung. Die Datenbank kann angelegt werden.
---------------------------------	---	--

Vordruckparameter

Anschluift :	<input type="text" value="EL HS"/>	Text der automatisch bei Eingängen im Anschriftfeld eingetragen werden soll <i>EL KR HS</i>
Hoheitskennzeichen :	<input type="text" value="HS"/>	Wird als Präfix für die Anhänge benötigt.

Formular:

2.1 Einsatzname

Der Einsatz bzw. Datenbankname kann bestimmte Eigenschaften haben, muss aber einer vorgeschriebenen Syntax folgen. Im obigen Beispiel wird im Einsatznamen das KFZ-Kennzeichen des Lankreises, sowie als weitere Einteilung die Nummer der Kommune (Die 01 steht hier für den Landkreis selber). Der zweite Teil gibt die vollständige Taktische Zeit an. Denkbar sind alle Kombinationen, die sich auf Grosse-/Kleinbuchstaben, Zahlen und den Sonderzeichen „\$“, „_“ ergeben. Der Einsatzname darf nicht mit einer Zahl beginnen.

Als Beispiel:

- 4711 falsch
- \$4711 richtig
- HH_20100117 richtig Hamburg + Datum

Verbindung erfolgreich
 Datenbank wurde angelegt oder war schon vorhanden
 -Einsatzverzeichnis wurde angelegt("/var/www/kats/4fdata/estab_20100122")
 -Einsatzverzeichnis wurde angelegt("/var/www/kats/4fdata/estab_20100122/anhang")
 -Einsatzverzeichnis wurde angelegt("/var/www/kats/4fdata/estab_20100122/vordruck")
 Datenbank wurde ausgewählt
 Meldungstabelle wurde angelegt.
 Funktionsmatrixtabelle wurde angelegt.
 Funktionsmatrixtabelle wurde gefüllt.
 Benutzertabelle wurde angelegt.
 Masterkategorietabelle wurde angelegt.
 Masterkategorietabelle wurde angelegt.
 Protokolltabelle wurde angelegt.
 Anhangtabelle wurde angelegt.
 Einsatztagebuch wurde angelegt.
 Einsatztagebuch wurde angelegt.
 Kommunikationsplan wurde angelegt.
 BHP 50 wurde angelegt.
 Ich habe fertig.

2.2 Empfängermatrix

Einer der flexiblen Eigenschaften von eStab ist die freie Gestaltung der Empfängermatrix. Als Empfängermatrix wird das Feld unten links des Sichters gesehen.

Mit der Empfängermatrix wird festgelegt, welche Funktionen sich anmelden können bzw. durch den Sichter ausgewählt werden können.

Funktionseditor

Mit Hilfe diesem Menüs können die möglichen Empfänger im Stab festgelegt werden, die durch die Sichtung ausgewählt werden können.

WICHTIG !!!

Im laufenden Betrieb können Empfänger hinzugefügt werden.
 Im Betrieb sollten *keine Empfänger gelöscht oder umbenannt* werden, da diese dann nicht mehr erreicht wird.
 !!! Funktionskürzel "Si" und "A/W" dürfen nicht verwendet werden !!!

Die Funktionsbezeichnungen dürfen 6 Stellen nicht überschreiten. Sonderzeichen sind *nicht* erlaubt!

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Stab	<input type="radio"/> FB

Nachdem ein neuer Einsatz angelegt wurde, ist die Matrix zunächst leer. Über den Button „laden“ kann ein zuvor gespeicherte Einstellung geladen werden.

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutung. Mit dem quadratischen Feld links wird festgelegt, ob das Feld als „autosichter Funktion“ angehackt ist. Das bedeutet, wenn kein Sichter angemeldet ist wird dem Fernmelder automatisch die Sichtung übertragen. Um die Sichtung zu automatisieren, wird beim Fernmelder bei der Bearbeitung einer neuen Nachricht automaitsch die angehackten Felder als Empfänger einer Nachrichtenkopie eingetragen. Wenn diese Häckchen nicht durch den Fernmelder entfernt werden, erhält die Funktion eine Kopie der Nachricht.

Mit dem nächsten Feld (Radiobutton) wird ausgewählt wem die roten Kopien, sprich die Kopie jeder Nachricht zugestellt wird.

Der Funktionsname unterliegt besonderer Regeln und darf nur Zeichen enthalten die auch zur Benennung einer MySQL-Tabelle erlaubt sind. Dies wären die Zeichen A..Z,a..z,0..9, „,_“. Das bedeutet der Funktionsname S1/4 ist so *nicht* möglich. Erlaubt ist hier S14 oder S1_4.

Nach einer Neuinstallation ist beim Button „laden“ folgende voreingestellten Funktionen hinterlegt. Diese Voreinstellung kann überarbeitet werden und nach eigenen Erfordernissen angepasst gespeichert werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	LS	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	S5	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	THW	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	S1	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	S6	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	Pol	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	S2	<input type="radio"/>	Stab	<input checked="" type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	LNA	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	Bd	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	S3	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	OrgIRD	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	BPol	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	S4	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	Bs	<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Stab	<input type="radio"/>	FB

Hier die Empfängermatrix mit vier ausgewählten Feldern für die automatische Sichtung.

Bedeutung:

LS	Leiterstab	Stabsfunktion
S1..S6	Sachbearbeiter	Stabsfunktion
LNA	Leitender Notarzt	Fachberater
OrgIRD	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst	Fachberater
Bs	Brandschutz	Fachberater
THW	Technisches Hilfswerk	Fachberater
Pol	Polizei	Fachberater
Bd	Betreuungsdienst	Fachberater
Bpol	Bundes Polizei	Fachberater

Mit dem Menüpunkt „Datenbankverbindung prüfen“ lassen sich folgende Eigenschaften

Datenbankparameter eingeben	Anlegen der Datenbankparameter Serveradresse, Datenbankbenutzer, Tabellenpräfix usw.
Datenbankverbindung prüfen	Hiermit kann geprüft werden ob mit den gegebenen Einstellungen eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden kann.
Anlegen der Datenbank und der Tabellen	Die Datenbank und die erforderlichen Tabellen werden angelegt, soweit diese nicht schon vorhanden sind.

überprüfen: Besteht eine Verbindung zum Datenbankserver? - Lässt sich die Datenbank verbinden? - Kann auf die einzelnen Tabellen zugegriffen werden.....

Datenbank Verbindungsprüfung:

Test	Ergebnis	Massnahme
Verbindungstest: Datenbankserver		OK
Verbindungstest: Datenbank estab_20100122		OK
Verbindungstest: Tabellen in der Datenbank estab_20100122		OK
Tabelle: nv_benutzer		OK
Tabelle: nv_masterkatego		OK
Tabelle: nv_masterkategorolink		OK
Tabelle: nv_nachrichten		OK
Tabelle: nv_protokoll		OK
Tabelle: nv_anhang		OK
Tabelle: nv_etb		OK
Tabelle: nv_ubb		OK
Tabelle: nv_komplan		OK
Tabelle: nv_bhp50		OK

3. Arbeiten mit eStab

Nachdem im Hauptmenü der Menüpunkt „Nachrichtenvordruck“ ausgewählt wurde, erscheint der Begrüßungsschirm.

24.01
2010
15:54

anmelden

LS S1
S2 S3
S4 S5
S6 S1
A/W
BPol
Bd Bs
LNA
OrgLRD
Pol
THW

eStab - elektronischer Nachrichtenvordruck
v0.9.20 25.09.2009

Einsatzleitung Kreis Heinsberg

Ein Programm der IuK Kreis Heinsberg

- Nachrichtenvordruck Stab-Modul
- Nachrichtenvordruck Fernmelde-Modul
- Nachrichtenvordruck Sichter-Modul
- Administrationsmodul
- Editor Empfängermatrix
- Nachweisung Eingang / Ausgang
- ETB Einsatztagebuch
- Kategorisierung
- Nachrichtenvordrucke als PDF-Datei
- lade-/speicherbare Funktionsmatrix Teil 1

(C) 2005-2009 HaJo Landmesser
eMail: 4fach-info@IuK-Heinsberg.de
Infos, Forum unter <http://KatS.IuK-Heinsberg.de>

Es ist keine Funktion angemeldet.

Der Begrüssungsschirm zeigt oben links Datum und Uhrzeit des Webservers. Hierdurch hat jeder Arbeitsplatz eine Zeitreferenz.

Unterhalb der Zeitreferenz erscheinen die augenblicklich möglichen Menüpunkte. Hier an dieser Stelle dargestellt ist nur die Benutzeranmeldung möglich.

Unten links werden alle Funktionen und ihr augenblicklicher Status dargestellt. In diesem Beispiel ist niemand angemeldet.

Auf der rechten Seite oben ist ein Informationsbereich über eSteb.

Unten rechts eine Liste der Benutzer und deren Status hier inaktiv.

LS	S1	Funktionsstatusanzeige
S2	S3	Die Grafik zeigt das ein S2, S3 und ein Fernmelder angemeldet ist. Der Farbkode hat folgende Bedeutung:
S4	S5	
S6	Si	
1 A/W		grün : angemeldet/besetzt
BPol		rot : Eigene Anzeige
Bd	Bs	
LNA		grau : nicht angemeldet
OrgIRD		
Pol		
THW		

Der Counter weist auf die nächste Aktualisierung hin.

3.1 Der Fernmelder

0	Zur Zeit keine Meldung im Ausgang
24.01	
2010	
16:00	

Eingang

Ausgang

2.Sichtung

Anhänge

Benutzer

abmelden

LS	S1
S2	S3
S4	S5
S6	Si
1 A/W	
BPol	
Bd	Bs
LNA	
OrgIRD	
Pol	
THW	

Nach der Anmeldung als A/W erhält der Fernmelder linksstehenden Bildschirm mit folgendem Inhalt:

Oben links Datum und Uhrzeit und ein Zähler für die Anzahl der Nachrichten in der Ausgangswarteschlange.

Links mittig zeigt die möglichen Menüpunkte an.

Links unten Statusanzeige der Funktionen.

Die Menüauswahl des Fernmelders (A/W¹) umfasst die Punkte „Eingang“ hiermit ist die Erfassung eines Nachrichteneingangs gemeint. Dieser kann per Telefon, Funk, Melder, E-Mail, Fax oder einer anderen elektronischen Art.

„Ausgang“ springt in die Ausgangswarteschlange.

„2.Sichtung“ bietet dem Fernmelder die Möglichkeit weitere Stabsfunktionen oder Fachberater an den Empfang der Meldung zu beteidugen oder einzuschränken.

„Anhänge“ bietet die Möglichkeit Nachrichtenanhänge hochzuladen. Hier sollten ausschliesslich Dateien verwendet werden, die auf Papier ausgegeben werden können. Dies ist wichtig um eine Rückfallebene erhalten zu können.

¹ A/W steht für Aufnahme/Weitergabe

„Benutzer“ zeigt eine Liste der Benutzer und deren Status an.

„abmelden“ Der Fernmelder wird abgemeldet.

3.1.1 Nachrichteneingang

Nach Betätigung des Menüpunktes „Eingang“ erscheint im rechten Bereich ein Nachrichtenvordruck. Bei dem Nachrichtenvordruck sind nur die Felder aktiv, die von einem Fernmelder bei einem Nachrichteneingang ausgefüllt werden dürfen.

EINGANG		AUSGANG			Nachweisnummer
Aufnahmevermerk <input type="radio"/> Fe <input type="radio"/> Fu <input type="radio"/> Me <input type="radio"/> Fax <input type="radio"/> @ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> hjl Datum Uhrzeit Zeichen		Annahmevermerk	Beförderungsvermerk		Nachweis Nr.
		Uhrzeit Zeichen	Datum	Uhrzeit Zeichen	
Rufname der Gegenstelle/ Spruchkopf		<input type="text"/>			
Beförderungsweg:				<input type="radio"/> Fe <input type="radio"/> Fu <input type="radio"/> Me <input type="radio"/> Fax <input type="radio"/> @	
<input type="radio"/> DURCHSAGE <input type="radio"/> Spruch	Beförderungshinweis: Tel.	<input type="text"/>		<input type="radio"/> Fe <input type="radio"/> Fu <input type="radio"/> Me <input type="radio"/> Fax <input type="radio"/> @	
Vorrangstufe <input type="button" value="v"/>	Anschrift: <input type="text" value="EL HS"/>			Gesprächsnotiz <input type="checkbox"/>	
Inhalt/Text: <input type="text"/>					
Abfassungszeit:		<input type="text"/>			
Absender		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Einheit/Einrichtung/Stelle		Zeichen	Funktion
Quittung: <input type="checkbox"/> LS <input type="checkbox"/> S5 <input type="checkbox"/> THW <input type="checkbox"/> S1 <input type="checkbox"/> S6 <input type="checkbox"/> Pol <input type="checkbox"/> S2 <input type="checkbox"/> LNA <input type="checkbox"/> Bd <input type="checkbox"/> S3 <input type="checkbox"/> OrglRD <input type="checkbox"/> BPol <input type="checkbox"/> S4 <input type="checkbox"/> Bs			Vermerke:		

Wie bekannt aus der Papierversion teilt sich der Nachrichtenvordruck in drei Abschnitte auf. Oben die Felder für die Fernmeldebetriebsstelle. In der Mitte die Felder für den Verfasser. Unten die Felder für den Sichter. Eine besondere Eigenschaft der elektronischen Version ist die Möglichkeit Felder je nach Situation editierbar zu machen bzw. für eine Eingabe zu sperren.


Somit sind für den Nachrichteneingang nur die Felder „Aufnahmevermerk“ und „Rufname der Gegenstelle / Spruchkopf“ editierbar.

Bei dem Aufnahmevermerk kann zwischen folgenden Optionen gewählt werden:

Fe	Fernsprecher	Drahtgebundene Sprachübertragung
Fu	Funk	Sprachübertragung mittels Tragersignal
Me	Melder	Übertragung via Melder
Fax	Faxsimile	Fernkopie
@	Datenfernübertragung	Übertragung via http, ftp, E-Mail...

EINGANG		
Aufnahmevermerk		
<input type="radio"/> Fe	<input type="radio"/> Fu	<input type="radio"/> Me
<input type="radio"/> Fax	<input checked="" type="radio"/> @	
<input type="text"/>	<input type="text" value="hjl"/>	
Datum	Uhrzeit	Zeichen

Das Datums- und Uhrzeitfeld kann leer bleiben, wenn der Zeitpunkt beim Absenden des Formulars als Eingangszeit verwendet werden soll. Mit dem Absenden wird hier die aktuelle vollständige Taktischezeit eingetragen.

EINGANG		
Aufnahmevermerk		
	<input type="radio"/> Fe	<input type="radio"/> Fu
	<input type="radio"/> Me	<input type="radio"/> Fax
	<input checked="" type="radio"/> @	
<input type="text" value="241729jan2011"/>	<input type="text" value="hjl"/>	
Datum	Uhrzeit	Zeichen

Wird das Formular mit Fehlern oder unvollständig versandt, erscheint neben dem fehlerhaften Feld ein gelbes blinkendes Warndreieck, welches angeklickt werden kann und Ratschläge für die richtige Lösung gibt.

Rufname der Gegenstelle/ Spruchkopf	<input type="text"/>
--	----------------------

Im Feld „Rufname der Gegenstelle/Spruchkopf“ muss der Funkrufname der Gegenstelle, die Telefonnummer, die E-Mailadresse, die URL der http oder ftp Verbindung.

Sollte mit Sprüchen gearbeitet werden muss hier der Spruchkopf eingetragen werden.

<input type="radio"/> DURCHSAGE	Beförderungshinweis:	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Fe	<input type="radio"/> Fu	<input type="radio"/> Me	<input type="radio"/> Fax	<input checked="" type="radio"/> @
<input type="radio"/> Spruch	Tel.						
Vorrangstufe	Anschrift:	<input type="text" value="EL HS"/>	Gesprächsnotiz				
<input type="button" value="v"/>			<input type="checkbox"/>				
Inhalt/Text:							
<input type="text"/>							
Abfassungszeit:		<input type="text"/>					
Absender	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Einheit/Einrichtung/Stelle	Zeichen	Funktion				

Im Mittelteil des Nachrichtenvordruck werden Daten des Verfassers eingetragen.

Bei einem Eingang wird unter Anschrift die Eigene eingetragen. Unter 2. Einsatzerstellen auf der Seite 8 besteht die Möglichkeit beim Anlegen eines Einsatzes, die Anschrift der Führungsstelle vorzugeben. Die Anschrift kann aber an dieser Stelle beim Nachrichteneingang geändert werden.

Das nächste Feld bietet Platz für den Inhalt der Nachricht. Hier darf nur reiner Text untergebracht werden.

Abschliessend muss in diesem Abschnitt die Abfassungszeit sowie der Absender, bei der Gegenstelle erfragt und hier eingetragen werden. Wird das Feld für die Abfassungszeit leer gelassen, wird beim absenden automatisch die Serverzeit eingetragen.

3.1.2 Nachrichtenausgang

Sind Nachrichten in der Ausgangswarteschlange, wird dies durch die Statusanzeige über Datum und Uhrzeit angezeigt. Hier wird die aktuelle Anzahl der Nachrichten im Ausgang angezeigt.

Die Liste in der Grundansicht zeigt die einzelnen Nachrichten mit Datum, Vorrangstufe, Anschrift und Inhalt. Die Listensortierung erfolgt nach Zeit und der Vorrangstufe.

Ohne		keine Änderung der Reihenfolge
EEE,eee	Einfach	keine Änderung der Reihenfolge
SSS,sss	Sofort	vor EEE und ohne
BBB,bbb	Blitz	vor SSS, EEE und ohne
AAA,aaa	Staatsnot	vor allen anderen

Durch das Linksklicken auf den Text der Listenzeile wird der Nachrichtenvordruck komplett geöffnet editierbar ist wieder der Bereich für die Fernmeldebetriebsstelle. Hierbei aber nur die Felder, die für einen Nachrichtenausgang erforderlich sind. Dies sind im Einzelnen :

„Beförderungsvermerk“, „Rufnahme der Gegenstelle/Spruchkopf“ und „Beförderungsweg“.

„Beförderungsvermerk“ kennzeichnet den Zeitpunkt der Übermittlung der Nachricht.

„Rufname der Gegenstelle/Spruchkopf“

„Beförderungsweg“ - Notiz des Verbindungsweg / Telefonnummer / Faxnummer / Funkkanal Betriebsart / E-Mailadresse / FTP-, FTPS-, HTTP-, HTTPS-Adresse, X400, etc.

3.1.3 Nachrichteneingang mit Anhang

Eine der wichtigsten Eigenschaften von eStab ist die Möglichkeit Anhänge mit Nachrichtenvordrucken zu verknüpfen. Anhänge sind in diesem Zusammenhang alles was auch ausgedruckt die Führungsstelle erreichen kann. Dies wären Officedokumente, PDF-Dokumente und die verschiedensten Grafikformate.

In der Datei /kats/4fach/upload.php Zeile 284 werden die Dateierweiterungen festgelegt, die verwendet werden können.

```
$my_upload->extensions = array(".jpg",".tif",".gif",".avi",".png",".bmp",".zip",  
".pdf",".doc",".xls",".odt",".xia"); // Erlaubte Dateierweiterungen
```

".jpg"	Bildformat Joint Photographic Experts Group
".tif"	Bildformat
".gif"	Bildformat Graphics Interchange Format
".avi"	VideofORMAT Audio Video Interleave
".png"	Bildformat Portable Network Graphics
".bmp"	Bildformat Windows Bitmap („BMP“) oder device-independent bitmap (DIB)

".zip"	Datenkompressionsformat
".pdf"	Portable Document Format
".doc"	Microsoft Word
".xls"	Microsoft Excel
".odt"	Open Documentformat
".xia"	Chiasmus [®] Kryptografiertool des BSI

Sollte es erforderlich sein weitere Dateierweiterungen zuzulassen, so müssen diese hier in das Array eingetragen werden.

Es bestehen zwei Möglichkeiten um einen Anhang mit einem Nachrichtenvordruck zu verbinden. Bei der ersten Variante wählt man im linken Menü den Punkt „Anhänge“ und gelage in die Liste der verfügbaren Anhänge. Ist der Anhang noch nicht auf den Server kopiert (hochgeladen) worden, muss dieses gemacht werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Datei auf einem lokalen Datenträger vorliegt. Wir wählen dann den Menüpunkt „Hochladen“ und selektieren die Datei und klickt „upload“. Die Datei wird dann auf den Server übertragen und als Vorschau dargestellt, soweit das mit dem Dateiformat zulässig ist.

<input type="button" value="absenden"/> <input type="button" value="abbrechen"/> <input type="button" value="Datei hochladen"/>					
Auswahl	Vorschau	Dateiname	Bemerkung	org. Dateiname	Datum/Zeit
<input type="checkbox"/>		HS0002	Einsatzstelle Westbereich	2007_1103_132418AA.JPG	2010-01-24 17:23:00
<input type="checkbox"/>		HS0001	Einsatzstelle Ostbereich	2007_1103_132531AA.JPG	2010-01-24 17:20:00

Anschliessend muss in der Liste die entsprechende Datei selektiert werden und mit den Menüpunkt „absenden“ wird die Anhangdatei einem Nachrichtenvordruck angeheftet.

Im Aufnahmevermerk ist gekennzeichnet, dass die Nachricht per Datenübertragung die Führungsstelle erreicht hat. Im Inhaltsfeld wurde als beschreibender Text Die Information zu Lagebildern übermittelt. Die Angabe HS0001.jpg bezeichnet den Dateinamen mit dem die Datei gespeichert wurde. Der Dateiname setzt sich aus dem Hoheitszeichen, definiert im Kapitel 2. Einsatzerstellen auf Seite 8 und einer laufenden Nummer zusammen.

In der Datenbank wird der original Dateiname mit einer Prüfsumme, sowie der Zeitpunkt des hochladens gespeichert.

3.1.4 „2. Sichtung“

Die „2. Sichtung“ bietet die Möglichkeit die Sichtbarkeit der Nachricht für die verschiedenen Sachgebiete / Fachberater nochmals zu bearbeiten. Dies kann durch eine routinemäßigen Prüfung

geschehen, oder durch Anforderung aus der Führungsstelle.

<input checked="" type="checkbox"/> filtern 1 5 Meldung/Seite: 5 <input type="checkbox"/> erledigte einstellen Suchbegriff: <input type="text"/> suchen reset 																			
Vorst	E/A	Nw-Nr.	Von/An	Abfassungszeit	LS	S1	S2	S3	S4	S5	S6	BPol	Bd	Bs	LNA	OrgIRD	Pol	THW	Inhalt
	A	1	EAL1	211752	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										Geben Sie eine Lagemeldung ab...

Durch anklicken wird die Nachricht geöffnet. Im Sichtungsfeld besteht die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.

Abfassungszeit: 211752jan2010			
Absender	EL HS Einheit/Einrichtung/Stelle	lk Zeichen	S2 Funktion
Quittung:	<input type="text" value="221705jan2010"/> <input type="text" value="hjl"/> Uhrzeit Zeichen	Vermerke:	
<input checked="" type="checkbox"/> LS <input checked="" type="checkbox"/> S1 <input checked="" type="checkbox"/> S3 <input checked="" type="checkbox"/> S4 <input checked="" type="checkbox"/> S2 <input type="checkbox"/> S5 <input type="checkbox"/> S6 <input type="checkbox"/> LNA <input type="checkbox"/> S3 <input type="checkbox"/> OrgIRD <input type="checkbox"/> Bs <input type="checkbox"/> S4 <input type="checkbox"/> THW <input type="checkbox"/> Pol <input type="checkbox"/> Bd <input type="checkbox"/> BPol			
absenden abbrechen			

3.2. Der Sichter

Der Sichter gehört, wie der Fernmelder zu einem Standardbenutzer von eStab. Der Sichter sieht nach der Anmeldung, wie der Fernmelder (A/W) eine Liste, der für ihn anzuarbeitenden Nachrichten. Hierbei gilt auch, dass die Liste von oben nach unten (priorisiertes FIFO) abgearbeitet werden muss. Nachrichten mit Vorrangstufe werden automatisch in die Liste eingereiht.

ZEIT	Vorst	Anschrift	Inhalt / Text
251806	bbb	LtS HS	3 Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle. Bereitstellungsraum wir noch erkundet.
241852		LtS H	5 LF16TS in den Bereitstellungsraum.
241853		LtS HS	Weiter Rettungswagen in den Bereitstellungsraum.

Durch einen Klick auf den Text in der Liste wird der Nachrichtenvordruck geöffnet.

EINGANG		AUSGANG		Nachweisnummer
Aufnahmevermerk Fe Fu Me Fax @		Annahmevermerk 251806jan2010 Uhrzeit Zeichen	Beförderungsvermerk 251818jan2010 hjl Datum Uhrzeit Zeichen	Nachweis Nr. A 6
Datum Uhrzeit Zeichen				
Rufname der Gegenstelle/ Spruchkopf				
Beförderungsweg:		Fe Fu Me Fax @		
DURCHSAGE Spruch	Beförderungshinweis: Tel.			Fe Fu Me Fax @
Vorrangstufe bbb	Anschrift: LtS HS	Gesprächsnotiz ■		
Inhalt/Text: 3 Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle. Bereitstellungsraum wir noch erkundet.				
Abfassungszeit:		251806jan2010		
Absender	EL HS Einheit/Einrichtung/Stelle	ep Zeichen	S3 Funktion	
Quittung:	<input type="text"/> <input type="text"/> sk	Vermerke:		
Uhrzeit Zeichen				
<input checked="" type="checkbox"/> LS	<input checked="" type="checkbox"/> S5	<input checked="" type="checkbox"/> THW		
<input checked="" type="checkbox"/> S1	<input checked="" type="checkbox"/> S6	<input checked="" type="checkbox"/> Pol		
<input checked="" type="checkbox"/> S2	<input checked="" type="checkbox"/> LNA	<input checked="" type="checkbox"/> B-d		
<input checked="" type="checkbox"/> S3	<input checked="" type="checkbox"/> OrgIRD	<input checked="" type="checkbox"/> BPol		
<input checked="" type="checkbox"/> S4	<input checked="" type="checkbox"/> Bs			

Im Nachrichtenvordruck sind für den Sichter alle Informationen zugänglich, so dass der Sichter im Sichterbereich des Nachrichtenvordruck sein Sichtungsergebnis vornehmen kann. Das Feld „Vermerke“ steht dem Sichter für weitere Anmerkungen zur Verfügung.

Der Sichter hat wie der Fernmelder (A/W) die Möglichkeit zur „2. Sichtung“ und kann somit auf Anforderung der Führungsstelle oder routinemäßig seine Sichtung prüfen und ändern. Entsprechende vorgehensweisen sollten in einer Stabsordnung geregelt werden.

3.3. Die S-Funktion / Fachberater

In der Ansicht der S-Funktion/Fachberater werden umfangreiche Informationen und organisatorische Möglichkeiten geboten. Nachfolgend werden diese erläutert.

7 Über Datum und Uhrzeit (links oben) steht der Zähler für noch nicht „erledigte“ Nachrichten. Wie Nachrichten „erledigt“ werden können später bei der Betrachtung der Arbeitsabläufe mehr.

25.01
2010
18:31

Meldung/Seite: **1|5|7** Menü zur Steuerung der Ansicht. Nachfolgend die detaillierte Beschreibung.

1|5|7 Links stehen drei Zahlenwerte, deren Bedeutung in diesem Fall wie folgt zu lesen sind: Es wird Meldung 1 bis 5 von insgesamt 7 angezeigt.

Meldung/Seite: Auswahl der Anzahl in der Liste angezeigten Meldungen.




Steuerung der Listenanzeige. << zur letzten Nachricht; < aktueller; > ältere Nachrichten; >> älteste Nachricht.




Filterungsmöglichkeit der Anzeige. Eingestellt werden können „unerledigte“ , „erledigte“ , „unerledigte + erledigte“- Nachrichten. Die Einstellung „nicht unerledigt“ und „nicht erledigt“ führt zum gleichen Ergebnis wie „unerledigte + erledigte“.




Mit „finden“ kann in den Feldern „Inhalt“, „Absender“, „Nachweisnummer“ nach Zeichenfolgen gesucht werden.





Die Liste wird eingefasst durch die Steuerelemente <<, <, >, >>.

	Vorrang	E/A	Num	Von	An	Abfasszeit	Inhalt		
		A	7	S2	Melder	251830	Ergebnis erkundung des Sportplatzes als Hubschrauber-Bereitstellungsraum.		
	bbb	A	6	S3	LtS HS	251806	3 Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle. Bereitstellungsraum wir noch erkundet.		
		A	5	S4	LtS HS	241853	Weiter Rettungswagen in den Bereitstellungsraum.		
		A	4	S4	LtS H	241852	5 LF16TS in den Bereitstellungsraum.		
		E	3	EAL1	EL HS	241735	HS0002.jpg - Einsatzstelle Westbereich - 241723jan2010 HS0001.jpg - Einsatzstelle Ostbereich - 241720jan2010 Bilder von Drehleiter zeigen die Einsatzstelle		

			Vorrang	E/A	Num	Von	An	Abfasszeit	Inhalt
---	---	---	----------------	------------	------------	------------	-----------	-------------------	---------------

	gelesen
	Nachricht mit Vorrangstufe die noch ungeöffnet ist
	Ungelesene Nachricht.
	Geöffnete Nachricht.

	erledigt
	Nachricht wurde noch nicht als „erledigt“ markiert.
	Nachricht wurde als „erledigt“ markiert. Diese Einstellung gilt für die Funktion und nicht für die Person.

	Transportstatus
	Nachricht liegt beim Fernmelder.
	Nachricht liegt beim Sichter.
	Nachricht ist vollständig transportiert.

Vorrang	Vorrangstufen
EEE,eee	Einfach
SSS.sss	Sofort
	Blitz
AAA,aaa	Staatsnot

E/A	Nachweisung Ein-/Ausgang
	Kennzeichnung als Eingang E oder Ausgang A

Num	Nachweisungsnummer
	Eindeutige laufende Nummer für die Meldungen

Von	Absender

An	Empfänger
Abfasszeit	Abfassungszeit
Inhalt	Nachricht

4. Kategorien

Bei Übungen wurden Meldungszahlen von 300 in 4 Stunden bzw 1200 über 6 Tage. Bei diesen Meldungszahlen geht bei einer reinen Listendarstellung schnell die Übersicht verloren.

Es wurde nach einer Möglichkeit gesucht Nachrichten zu strukturieren und zu organisieren. Nach einigen Versuchen hat sich eine Organisationsmethode heraus kristallisiert, die ein maximalen Mass an Flexibilität aufweist.

Zunächst hat der S2 die Möglichkeit globale Ordnungseinheiten Kategorien festzulegen. Diese Kategorien sind für alle S-Funktionen und Fachberater sichtbar und selektierbar und können zur Filterung der Nachrichten genutzt werden. Der S2 sollte hier Kategorien wählen, die auch an der Lagekarte verwendet werden.

Jeder im Stab kann für sich selber Kategorien festlegen. Somit sind folgende Konstrukte denkbar:

Der S2 legt Kategorien fest, die auf der Organisation den Einsatzabschnitten entsprechen. Der S4 kann nun Kategorien anlegen, in der Art „Nachforderung“ oder „Angefordert“ usw. Somit kann durch die Selektion „EA1“ der Auswahl der persönlichen Kategorie „Nachforder“ alle Nachrichten angezeigt werden die dieser Auswahl entsprechen.

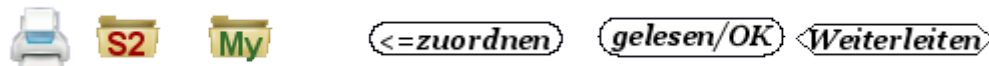
4.1. S2-Kategorien

The screenshot shows a software interface with a top navigation bar containing icons for a printer, 'S2', 'EA1', 'My', and buttons for '<=zuordnen', 'gelesen/OK', 'Antwort', and 'Weiterleiten'. Below this is a form with several sections:

- Header:** Includes 'EINW' (EA1, EA2, EA3), 'AUSGANG', and 'Nachweisnummer' (E 2).
- Details:** Fields for 'Annahmevermerk', 'Beförderungsvermerk', 'Rufname der Gegenstelle/Spruchkopf', 'Beförderungsweg', 'DURCHSAGE', 'Beförderungshinweis', 'Vorrangstufe', 'Anschritt', and 'Gesprächsnotiz'.
- Content:** A large text area containing 'Inhalt/Text', 'Lagerhalle im Vollbrand.', 'Löschangriff wird aufgebaut.', 'Nachforderung: Weitere Löschfahrzeuge', and 'Stabile Wasserversorgung'.
- Footer:** Includes 'Abfassungszeit' (241717jan2010), 'Absender' (EAL1), and 'Einheit/Einrichtung/Stelle', 'Zeichen', and 'Funktion'.

Selektiert der S2 oder eine Assistenz eine Nachricht aus der Liste und betrachtet die gesamte Meldung hat er die Möglichkeit über ein Ordnersymbol beschriftet mit „S2“ Kategorien zu verwalten.

Ist die Kategorie schon angelegt kann er mit Hilfe eines Dropdownmenüs rechts daneben die entsprechende Kategorie auszuwählen.



Button zur Verwaltung der „S2“-Kategorien

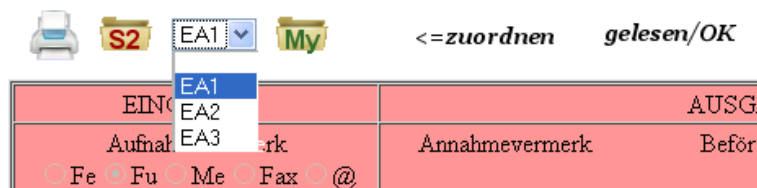
Nach dem Klick auf das Symbol erscheint eine Liste der schon definierten Kategorien mit einem kurzen beschreibenden Text sowie einem Aktionsfeld. Das Aktionsfeld bietet die Möglichkeit zur Editierung und zur Löschung der Kategorie.

Kategorie	Beschreibung	Aktion
EA1	Einsatzabschnitt 1 Brandschutz	✂ ✖
EA2	Einsatzabschnitt 2 Rettung	✂ ✖
EA3	Einsatzabschnitt 3 Einsturz	✂ ✖

Kategorie	Beschreibung	Aktion
		OK abbrechen

Mit dem nachfolgenden Menü werden weitere Kategorien eingegeben. Ist die Eingabe beendet, wird einfach auf „OK“ oder „abbrechen“ geklickt man wechselt wieder in die Ansicht der Meldung.

Jetzt kann die Meldung einer Kategorie zugeordnet werden oder mit dem leeren Feld aus einer Kategorie entfernt werden. Nach erfolgter Zuordnung muss diese noch mit „<=zuordnen“ in der



Datenbank gespeichert werden.

6

28.01

2010

19:56

schreiben

lesen

Benutzer

abmelden

- LS S1
- S2 S3**
- S4 S5
- S6 Si
- 1 A/W
- BPol
- Bd Bs
- LNA
- OrgIRD
- Pol
- THW

Meldung/Seite: 1|102

5 10 15 20 25 un- erledigt finden

ALLE **EA1** EA2 EA3

Vorrang	E/A	Num	Von	An	Abfasszeit	Inhalt
	E	2	EAL1	EL HS	241717	Lagerhalle im Vollbrand. Löschangriff wird aufgebaut. Nachforderung: Weitere Löschfahrzeuge Stabile Wasserversorgung
	A	1	S3	EAL1, EAL2, EAL3	241613	Geben sie eine Lagemeldung.

Die Listendarstellung des S2 zeigt nun eine Zeile mit den angelegten Kategorien. Wir hier eine Kategorie angeklickt, werden alle Meldungen dieser Kategorie angezeigt, zu berücksichtigen sind die Einstellungen der weiteren Filtereinstellungen (un- erledigt).

4.2 persönliche Kategorien

Persönliche Kategorien werden angelegt und bearbeitet wie S2-Kategorien. Sie gelten nur für die angemeldete Person.

5. Das Einsatztagebuch ETB

„Einsatztagebuch

Das Einsatztagebuch ist ein Nachweis über die Tätigkeit der Einsatzleitung. Im Einsatztagebuch ist der Einsatzablauf in zeitlicher Folge aufzuzeichnen.

Es sollen im Einsatztagebuch nicht nur

- die Ergebnisse der Lagefeststellung,
- die Befehle an die Einsatzkräfte und
- besondere Vorkommnisse und Erkenntnisse,

sondern erforderlichenfalls auch die Planung des Einsatzes, das heißt

- die Beurteilung und
- der Entschluss

festgehalten werden.

Die Dokumentation aus- und eingehender Meldungen kann im Einsatztagebuch gegebenenfalls unterbleiben, sofern diese in der Eingangs- und Ausgangsnachweisung erfolgt.“²

Einsatztagebuch

Einsatzdaten erfassen

Einsatz	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
<input type="button" value="absenden"/> <input type="button" value="abbrechen"/>	

Der Sachgebietsbearbeiter der als S2 angemeldet ist hat die Möglichkeit Einträge ins Einsatztagebuch vorzunehmen, den nur im stehen die Schaltflächen zum „absenden“, „abbrechen“ und „ETB-Eintrag“ zur Verfügung. Alle anderen haben ausschließlich die Möglichkeit die Einträge zu lesen.

Als erstes muss im Einsatztagebuch eine knappe Beschreibung für den Einsatz sowie eine Ortsbeschreibung eingetragen werden.

Einsatztagebuch

Einsatz	Groschala Industriegebiet
Ort	Kleinstadt
<input type="button" value="ETB-Eintrag"/>	

Hiernach besteht erst die Möglichkeit Einträge im ETB (Einsatztagebuch) vorzunehmen.

² Zitat aus der FwDv100

Nach betätigen der Schaltfläche „ETB-Eintrag“ stehen zwei Eingabefelder zur Verfügung. Im Eingabefeld „Darstellung der Ereignisse“ können Lagefeststellungen, Befehle, Aufträge, Vorkommnisse oder Erkenntnisse eingetragen werden. Im Feld „Bemerkung“ können ergänzende Informationen eingetragen werden.

Einsatztagebuch

Einsatz	Groschala Industriegebiet
Ort	Kleinstadt

Eintrag ins **E**insatz**t**age**b**uch

Darstellung der Ereignisse

Bemerkung

Nach der Betätigung des Eingabefeldes „absenden“ werden die Eingaben unwiderruflich gespeichert. Die Darstellung erfolgt mit einer laufenden Nummer und dem Eingabezeitpunkt als taktische Zeit.

Einsatztagebuch

Einsatz	Groschala Industriegebiet
Ort	Kleinstadt

Lfd-Nr	Datum/Zeit	Darstellung der Ereignisse	Bemerkung
1	311056jan2010	Stab ist arbeitsbereit	

Einsatztagebuch

Einsatz	Groschala Industriegebiet
Ort	Kleinstadt

Lfd-Nr	Datum/Zeit	Darstellung der Ereignisse	Bemerkung
2	311108jan2010	EAL1 - BI Peter Schmitz - Kleinstadt EAL2 - BI Hans Meier - Vorort von Kleinstadt	
1	311056jan2010	Stab ist arbeitsbereit	

Wurden Fehler bei der Eingabe gemacht, können diese nur durch einen korrigierenden Neueintrag inhaltlich richtig gestellt werden.

6. Einsatzabschliessen / Dokumentation sichern

Im Menü „Administrative Maßnahme“ wird über den Menüpunkt „EINSATZ beenden“ der Einsatz abgeschlossen. Hierdurch werden alle Einsatz relevanten Daten in das Einsatzverzeichnis des

Administrative Maßnahmen

EINSATZ erstellen	Anlegen eines neuen Einsatzes. Es wird eine Datenbank und ein Verzeichnis angelegt
Empfängermatrix bearbeiten	Bearbeiten der Empfänger (Fachberater) im Sichtbereich sowie der Funktionen die sich anmelden können.
<hr/>	
EINSATZ beenden	Abschliessen eines Einsatzes. Alle Tabellen der Datenbank werden als CSV-Datei in das Einsatzverzeichnis gespeichert.
<hr/>	
Grafik zurücksetzen	Zurücksetzen des Grafiklags in der Datenbank.
Grafiken erzeugen	Es wird versucht 50 Nachrichten in Grafiken zu konvertieren. Gegebenenfalls muß der Prozess mehrmals gestartet werden.
<hr/>	
Datenbankparameter eingeben	Anlegen der Datenbankparameter. Serveradresse, Datenbankbenutzer, Tabellenpräfix usw.
Datenbankverbindung prüfen	Hiermit kann geprüft werden ob mit den gegebenen Einstellungen eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden kann.
Anlegen der Datenbank und der Tabellen	Die Datenbank und die erforderlichen Tabellen werden angelegt, soweit diese nicht schon vorhanden sind.
<hr/>	
Konfigurationsdatei	Listet den Inhalt der config.inc.php Datei auf.
PHP Info	Informationsseite zur PHP Installation

Webservers kopiert.

Wobei die Datenbanktabellen als csv-Daten (Komma separated Valus) gespeichert werden. Durch die Speicherung als CSV-Daten besteht die Möglichkeit die Daten später mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms auszuwerten.

`/kats/4fdata/<Einsatzname>/`

usr_si_mf_katego.csv	Benutzertabelle des Sichters
usr_s4_goe_kategolink.csv	
nv_protokoll.csv	Protokolltabelle beinhaltet alle Aktivitäten im chronologischen Ablauf.
usr__fkt_s4_erl.csv	Meldungen die auf erledigt gesetzt wurden. Hier vom S4
usr_s1_dm_read.csv	Meldungen die den Status gelesen haben, hier vom S1.
usr_s4_goe_katego.csv	Kategorien des S4 mit dem Kürzel goe-
nv_benutzer.csv	Tabelle aller Benutzer, auch der nicht angemeldeten.
nv_etb.csv	Einsatztagebuch
nv_empfmtx.csv	Empfängermatrix

usr__fkt_ls_erl.csv	
nv_masterkatego.csv	S2 Kategorien
nv_anhang.csv	Anhänge
nv_nachrichten.txt	Nachrichten
nv_masterkategorolink.csv	Zuordnung der S2 Kategorien

|

+---vordruck estab_17okt2009 1 A.pdf ... estab_17okt2009 108 A.pdf	
\---anhang HS0001.jpg HS0002.jpg HS0003.jpg	

ANHANG

--kats

+---4fach

| +---css

| +---design

| | +---HL0001

| | +---HS

| | +---mr

| | +---second

| | \---simple

| +---Print

| \---upload000

+---4fadm

+---4fbak

| +---fonts

| \---fpdf

| +---doc

| +---font

| | \---makefont

| \---tutorial

+---4fcfg

+---4fcss

+---4fsym

+---fmdubb

+---konobj

+---language

| +---english

| \---german

+---stabetb

\---stabinfo